

FACETTEN-Magazin Neukölln

Deutsch-Amerikanisches Volksfest vor dem Aus?

Posted on 26. Oktober 2012 by FACETTEN-Magazin-Redaktion

Autorennen, Nachbarschaftsgarten mit Dorfplatz, öffentliche Gebäude, Townhouses oder einfach nichts: Die Vorstellungen, wofür künftig auf dem Tempelhofer Feld Platz sein soll, gehen weit auseinander. Auch der Schausteller und Volksfeste-Organisator



(https://facettenneukoelln.files.wordpress.com/2012/10/olympia-2012_tempelhoferfeld_berlin.jpg) Thilo-Harry Wollenschlaeger hat da so seine Ideen.

Er wurde gerne im kommenden Sommer für etwa vier Wochen die Fläche am Tempelhofer Damm neben der Stadtautobahn mieten, bat Wollenschlaeger den Stadtentwicklungssenator Michael Müller Ende August in einem Brief und teilte auch gleich mit, was er dort vorhat: Auf dem Gelände, das während der Olympischen Spiele in London dem Event Die Spiele in Berlin (<http://www.tempelhoferfreiheit.de/ueber-die-tempelhoferfreiheit/aktuelles/olympische-spiele-in-tempelhof/>) zur Verfügung gestellt wurde, sollte das **53. Deutsch-Amerikanische Volksfest** stattfinden. Dessen ehemaliger Standort an der Heidestraße nahe dem Berliner Hauptbahnhof werde bebaut, erklärte Wollenschlaeger dem Senator und verwies zugleich auf die **“lange amerikanische Tradition** des Standorts Tempelhof“ sowie zahlreiche Umfragen, die ergeben hatten, dass das ehemalige Flugfeld **“in breiten Teilen der Bevölkerung“** als Location für das Volksfest gewünscht werde. Zudem war dem Schreiben zu entnehmen, dass der Antrag sowohl **von der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika als auch vom “Alliiertenmuseum Berlin (<http://www.alliiertenmuseum.de/>), das ja ebenfalls nach Tempelhof umzieht“** unterstützt werde. **“Wir würden uns freuen, Ihnen unser Konzept persönlich vorzustellen“**, ließ Thilo-Harry Wollenschlaeger (<http://www.wollenschlaeger-berlin.de/index.php?mode=schaustellerbetrieb>) den Senator außerdem wissen.

Aber dazu kam es gar nicht erst. Statt einer Einladung zu einem vertiefenden Gespräch über das Anliegen erhielt Wollenschlaeger von einer Sachbearbeiterin aus Müllers Ressort eine Absage für das temporäre Anmieten der Fläche, die gerade mal ein Fünfzigstel des gesamten Tempelhofer Feldes ausmacht: **“Wir halten eine Nutzung oder teilweise Nutzung der**

Tempelhofer Freiheit durch Volksfest für unangemessen und es widerspricht den erarbeiteten Nutzungskonzepten für dieses Areal und ist **der langfristigen Adressbildung nicht zuträglich**. Das Areal soll **künftig seiner historischen Bedeutung und seiner besonderen Lage in der Stadt entsprechende Nutzungen aufnehmen**.“ Wenn das Deutsch-Amerikanische Volksfest keinen **Bezug zur historischen Bedeutung des Ortes** habe, der Luftbrücke und zu West-Berliner Zeiten Airport der amerikanischen Streitkräfte war, was dann?, fragt sich Wollenschlaeger nun. Ebenso unbegreiflich ist ihm, dass “der Senat, der bei seinen eigenen volksfestähnlichen Veranstaltungen komischerweise immer Schausteller engagiert“, jetzt ein Volksfest ablehnt – und damit auch Einnahmen im fünf- bis sechsstelligen Bereich.

Doch so schnell will Thilo-Harry Wollenschlaeger nicht aufgeben. Einen Alternativort zum Tempelhofer Feld gibt es für das traditionsreiche Deutsch-Amerikanische Volksfest (http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsch-Amerikanisches_Volksfest) ob des Baubooms in Berlin nicht; die Kapazitäten des zentralen Festplatzes am Kurt-Schumacher-Damm sind erschöpft. Dann, ist Wollenschlaeger entschlossen, müsse das Thema eben im Berliner Abgeordnetenhaus behandelt werden. Oder auf Bundesebene, wo längst erkannt wurde, dass Volksfeste in Deutschland zum **schutzenswerten Kulturgut** gehören.

=ensa=

Filed under: [berlin](#), [neukölln](#) Mit Tag(s) versehen: [alliiertenmuseum berlin](#), [berlin](#), [deutsch-amerikanisches volksfest](#), [die spiele in berlin - london meets berlin](#), [michael muller \(senatsverwaltung stadtentwicklung und umwelt\)](#), [schaustellerbetrieb thilo-harry wollenschlaeger](#), [tempelhofer feld](#)

« [Auf dem Boden der Tatsachen Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer, weniger für Autos](#) »

Eine Antwort

Lutz, on [29. Oktober 2012 at 19:47](#) said:

Es ist unglaublich, wie sich der Senat über diesen Vorschlag hinwegsetzt! Der Tag der offenen Türen der Amerikaner auf dem Tempelhofer gehörte zu den jährlichen Highlights, an dem das taglich geduldig ertragene Lärmen der Verkehrsflieger schnell vergessen war. In Freude und Dankbarkeit wurde hier Berlins Freiheit gefeiert. Wie gehts Woanders? In München wird ein Jahr lang die riesige unbebaute Theresienwiese für das Oktoberfest freigehalten, ohne dass sich jemand der “langfristigen Adressbildung” schämt!

Die Kommentarfunktion ist geschlossen.

[Erstelle eine kostenlose Website oder Blog – auf WordPress.com!](#) [The Digg 3 Column Theme](#).

□ Folgen

Folge “FACETTEN-Magazin Neukölln”

Erstelle eine Website mit WordPress.com